

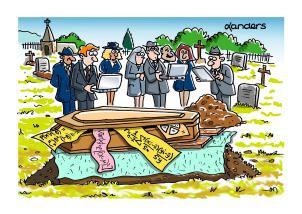
Methoden quantitativer Forschung Einstieg in die Datenanalyse mit R

Webinar – DVDT 01/2022 Virtuell 20 Dipl.-Math. Norman Markgraf



Cartoon: Computereinsatz in der Statistik





"Auch wenn die Zeit für das 'Einsetzen von Zahlen in Formeln' und das 'Abbildungen zeichnen per Hand' gekommen ist: die Ideen und Konzepte leben weiter - in unseren Computerprogrammen."¹

¹https://www.CAUSEweb.org/ © J. B. Landers, Überschrift K. Lübke

1. Crashkurs R R Installation



- 1. R (https://www.r-project.org/)
- 2. RStudio Desktop (https://www.rstudio.com/)
- 3. Installation von Zusatzpaketen in RStudio:

```
install.packages("mosaic")
```

Ausführliche Installationsanleitung hier.

Code: mosaic



```
analysiere( y # qqfs. abhänqiqe Variable
           ~ x # unabhängige Variable(n)
            | z, # qqfs. bedingende (gruppierende) Variable(n)
           Optionen, # qqfs. weitere Optionen
           data = daten ) # Datensatz
```

analysiere(): Was soll R tun?²

Hinweis: unter macOS: ~: alt+n oder option+n, |: alt+7 oder option+7

1. Crashkurs R **Zentrale Fragen**



- 1. Was soll der Computer für mich tun?
- 2. Was muss der Computer dafür wissen?

meineanalyse(meiny ~ meinx, data = meinedaten)

1. Crashkurs R **R Basics**



- R unterscheidet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
- R verwendet den Punkt . als Dezimaltrennzeichen.
- ▶ Fehlende Werte werden in R durch NA kodiert.
- Kommentare werden mit dem Rautezeichen # eingeleitet.
- ► Eine Ergebniszuweisung erfolgt über <-.
- ▶ %>% (Paket dplyr) übergibt Ergebnisse.
- Hilfe zur Funktion foo: ?foo

Der Aufbau einer CSV-Datei



Allgemeines Der Aufbau von CSV Dateien (comma-separated values) ist sehr einfach. Ein allgemeiner Standard für das Dateiformat CSV existiert jedoch nicht. Aber im RFC 4180 grundlegend beschrieben. Die zu verwendende Zeichenkodierung ist ebenso nicht festgelegt; 7-Bit-ASCII-Code gilt weithin als der kleinste gemeinsame Nenner.

Dateiaufbau Innerhalb der Textdatei haben einige Zeichen eine Sonderfunktion zur Strukturierung der Daten.

- ▶ Ein Zeichen wird zur **Trennung von Datensätzen** benutzt. (Zumeist der Zeilenumbruch)
- Ein Zeichen wird zur Trennung von Datenfeldern (Spalten/Variabel) innerhalb der Datensätze benutzt. Allgemein wird dafür das Komma eingesetzt (read.csv()). In Deutschland eher das Semikolon (read.csv2()).
- Um Sonderzeichen innerhalb der Daten nutzen zu können (z. B. Komma in Dezimalzahlwerten), wird ein Feldbegrenzerzeichen (auch: Textbegrenzungszeichen) benutzt. Normalerweise ist dieser Feldbegrenzer das Anführungszeichen ". Wenn der Feldbegrenzer selbst in den Daten enthalten ist, wird dieser im Datenfeld verdoppelt (siehe Maskierungszeichen).

Der erste Datensatz kann ein Kopfdatensatz sein, der die Spaltennamen definiert.

Jeder Datensatz sollte laut RFC 4180, Absatz 2, Punkt 4 die gleiche Anzahl Spalten enthalten – dies wird aber nicht immer eingehalten.

CSV-Dateien einlesen (I/II)



In R stehen zwei Befehle für die beiden Varianten zur Verfügung:

Für den Fall, dass als Trennzeichen das Komma und ein Dezimalpunkt verwendet wurde:

```
read.csv
```

```
## function (file, header = TRUE, sep = ",", quote = "\"", dec = ".",
## fill = TRUE, comment.char = "", ...)
## read.table(file = file, header = header, sep = sep, quote = quote,
## dec = dec, fill = fill, comment.char = comment.char, ...)
## <bytecode: 0x7fc6d908dac0>
## <environment: namespace:utils>
```

Für den Fall, dass als Trennzeichen das Semikolon und ein Dezimalkomma verwendet wurde:

read.csv2

```
## function (file, header = TRUE, sep = ";", quote = "\"", dec = ",",
## fill = TRUE, comment.char = "", ...)
## read.table(file = file, header = header, sep = sep, quote = quote,
## dec = dec, fill = fill, comment.char = comment.char, ...)
## <bytecode: 0x7fc6fbf073f0>
## <environment: namespace:utils>
```



```
Teilnehmerliste_Workshop <- read.csv2(
    "~/Dropbox/FOM/R-Workshop-2021/Teilnehmendenliste.csv",
    header = FALSE  # Keine Spaltenüberschrift! -> V1, V2, V3, V4 !
)
head(Teilnehmerliste_Workshop, 5)
```

V1

##

Excel-Dateien einlesen (I/II)



```
library(readxl) # Paket zum Einlesen von Excel-Dateien
Datei <- "~/Dropbox/FOM/R-Workshop-2021/Teilnehmendenliste.xlsx"
Teilnehmerliste_Workshop <- read_excel(Datei)
head(Teilnehmerliste_Workshop, 4)</pre>
```

```
## # A tibble: 4 x 4
##
    Teilnehmendenliste ...2 ...3
                                                 . . . 4
##
                  <dbl> <chr> <chr>
                                                 <chr>>
## 1
                      1 Frau Abelein
                                                 Anna
                      2 Herr Augustin
## 2
                                                 Frank
## 3
                      3 Frau Bausch
                                                 Sonja
## 4
                      4 Herr Bernedo Schneider Gordon
```

Der Befehl read_excel():

```
read_excel(path, sheet = NULL, range = NULL, col_names = TRUE,
  col_types = NULL, na = "", trim_ws = TRUE, skip = 0,
  n_max = Inf, guess_max = min(1000, n_max),
  progress = readxl_progress(), .name_repair = "unique")
```

Excel-Dateien einlesen (II/II)



```
Datei <- "~/Dropbox/FOM/R-Workshop-2021/Teilnehmendenliste.xlsx"
Teilnehmerliste_Workshop_Demo <- read_excel(
   Datei,
   sheet = "Demo",
   col_names = c("Anrede", "Nachnamen", "Vornamen"),
   col_types = c("skip", "guess", "text", "text", "guess"))
head(Teilnehmerliste_Workshop_Demo, 4)
## # A tibble: 4 x 3</pre>
```

```
## # A tibble: 4 x 3
## Anrede Nachnamen Vornamen
## <chr> <chr> <chr> <## 1 <NA> <NA> <NA>
## 2 Frau Abelein Anna
## 3 Herr Augustin Frank
## 4 Frau Bausch Sonja
```

Vorbereitung Analyse



Dick De Veaux: How much is a Fireplace Worth?³

- ▶ Preis: Preis in \$.
- ▶ Wohnflaeche: Wohnfläche in m^2 .
- ▶ Alter: Alter der Immobilie in Jahren.
- Klimaanlage: Inwieweit eine (zentrale) Klimaanlage vorhanden ist.
- Kamin: Inwieweit ein Kamin vorhanden ist.
- ► Heizung: Heizsystem: Gas, Strom oder Öl.

```
# Paket laden
library(mosaic)

# URL

#daten_url <- "http://statistix.org/Data/SaratogaHouses.csv"

# Daten einlesen

#Houses <- read.csv2(daten_url)
Houses <- read.csv2(here::here("SaratogaHouses.csv"))</pre>
```

³Siehe auch: ?mosaicData::SaratogaHouses

Datenvorverarbeitung



Häufig müssen Daten vor der eigentlichen Analyse vorverarbeitet werden, z. B.:

- ► Variablen auswählen: select()
- Beobachtungen auswählen: filter()
- ► Variablen verändern, neu erzeugen: mutate()
- Beobachtungen zusammenfassen: summarise()

Das Paket dplyr⁴ bietet dazu viele Möglichkeiten.

Umfangreiche Dokumentation: http://dplyr.tidyverse.org/index.html

⁴wird mit mosaic installiert und geladen.

1. Crashkurs R Inspizieren

inspect(Houses)

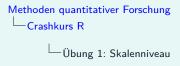
```
##
## categorical variables:
##
                  class levels n missing
          name
## 1 Klimaanlage character 2 1728
## 2
        Kamin character 2 1728
                            3 1728
## 3 Heizung character
##
                                 distribution
## 1 Nein (63.3%), Ja (36.7%)
## 2 Ja (57.2%), Nein (42.8%)
## 3 Gas (69.3%), Strom (18.2%) ...
##
## quantitative variables:
##
                   class
                                          Q1
                                                 median
             name
                              min
                                                               Q3
## ...1 Preis integer 5000.0000 145000.0000 189900.0000 259000.0000
## ...2 Wohnflaeche numeric 57.2278 120.7729
                                               151.8488 198.6018
## ...3 Alter integer 0.0000 13.0000 19.0000
                                                           34.0000
##
              max
                        mean
                                     sd
                                          n missing
## ...1 775000.0000 211966.70544 98441.39102 1728
         485.6931 163.04122 57.59342 1728
## ...2
         225.0000 27.91609 29.20999 1728
## ...3
```

Übung 1: Skalenniveau



Welches Skalenniveau hat die Variable Heizung?

- A. Kategorial nominal.
- B. Kategorial ordinal.
- C. Numerisch intervallskaliert.
- D. Numerisch verhältnisskaliert.



Ubung 1: Skalenniveau

Weiches Skalenovau hat die Variable Heizung?

A. Kategoria - nommal.

B. Kategoria - nommal.

C. Kategoria - nommal.

D. Numerisch - verhälteisskalert.

Nominal mit drei Ausprägungen, also A.

1. Crashkurs R **Eine Variable**



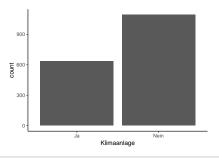
meinx: kategorial

meinx: numerisch

Eine kategoriale Variable



```
# Säulendiagramm
gf_bar( ~ Klimaanlage, data = Houses)
```



```
tally( ~ Klimaanlage, data = Houses)

## Klimaanlage
## Ja Nein
## 635 1093

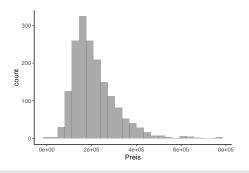
# Anteil
prop( ~ Klimaanlage, success = "Ja", data = Houses)
```

Tabelle

Eine numerische Variable



```
# Histogramm
gf_histogram( ~ Preis, data = Houses)
```



```
# Kennzahlen
favstats( ~ Preis, data = Houses)
```

```
## min Q1 median Q3 max mean sd n missing ## 5000 145000 189900 259000 775000 211966.7 98441.39 1728 0
```

```
# Mittelwert
mean( ~ Preis, data = Houses)
```

[1] 211966.7

Zwei Variablen



meinx, meiny: kategorial

```
# Mosaikplot
mosaicplot(Kamin ~ Klimaanlage,
           data = Houses)
# Kreuztabelle
tally(Kamin ~ Klimaanlage,
      data = Houses)
# Chi-Quadrat Test
xchisq.test(Kamin ~ Klimaanlage,
            data = Houses)
```

meinx, meiny: metrisch

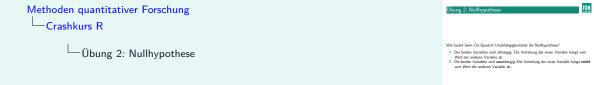
```
# Streudiagramm
gf point(Preis ~ Wohnflaeche,
       data = Houses)
# Korrelation
cor(Preis ~ Wohnflaeche,
    data = Houses)
# Korrelationstest
cor.test(Preis ~ Wohnflaeche,
         data = Houses)
```

Übung 2: Nullhypothese



Wie lautet beim Chi-Quadrat Unabhängigkeitstest die Nullhypothese?

- A. Die beiden Variablen sind abhängig. Die Verteilung der einen Variable hängt vom Wert der anderen Variable ab.
- B. Die beiden Variablen sind **un**abhängig. Die Verteilung der einen Variable hängt **nicht** vom Wert der anderen Variable ab.

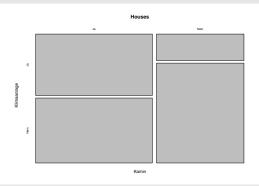


 ${\it B}$: Die Nullhypothese H_0 lautet, es gibt keinen Zusammenhang, die Alternativhypothese H_A ist das Gegenteil, es gibt einen Zusammenhang.

Zwei kategoriale Variablen (I/II)



```
# Mosaikplot
mosaicplot(Kamin ~ Klimaanlage, data = Houses)
```



```
# Kreuztabelle
tally(Kamin ~ Klimaanlage, data = Houses)
```

```
##
         Klimaanlage
## Kamin
           Ja Nein
##
     Ja
          480
              508
##
    Nein 155 585
```

Zwei kategoriale Variablen (II/II)

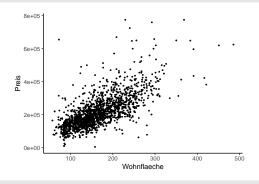


```
# Chi-Quadrat Test
xchisq.test(Kamin ~ Klimaanlage, data = Houses)
##
##
    Pearson's Chi-squared test with Yates' continuity correction
##
## data: x
## X-squared = 137.85, df = 1, p-value < 2.2e-16
##
##
    480
              508
## (363.07) (624.93)
## [37.34] [21.69]
## < 6.14> <-4.68>
##
##
    155
              585
## (271.93) (468.07)
## [49.85] [28.96]
## <-7.09> < 5.40>
##
## key:
##
    observed
##
    (expected)
##
    [contribution to X-squared]
##
    <Pearson residual>
```

Zwei numerische Variablen (I/II)



```
# Streudiagramm
gf_point(Preis ~ Wohnflaeche, data = Houses)
```



```
# Korrelation
cor(Preis ~ Wohnflaeche, data = Houses)
```

[1] 0.7123902

Zwei numerische Variablen (II/II)



```
# Korrelationstest
cor.test(Preis ~ Wohnflaeche, data = Houses)
##
    Pearson's product-moment correlation
##
##
## data: Preis and Wohnflaeche
## t = 42.173, df = 1726, p-value < 2.2e-16
## alternative hypothesis: true correlation is not equal to 0
## 95 percent confidence interval:
    0.6883589 0.7348595
##
## sample estimates:
##
         cor
```

0.7123902

Zwei Gruppen



meinx: binär, meiny: kategorial

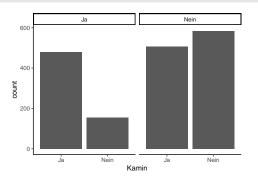
meinx: binär, meiny: numerisch

Zwei Gruppen, kategorial (I/II)



```
# Säulendiagramm
```

gf_bar(~ Kamin | Klimaanlage, data = Houses)



```
# Anteile
```

```
prop(Kamin ~ Klimaanlage, data = Houses, success = "Ja")
```

```
## prop_Ja.Ja prop_Ja.Nein
## 0.7559055 0.4647758
```

Anteilstest

Zwei Gruppen, kategorial (II/II)

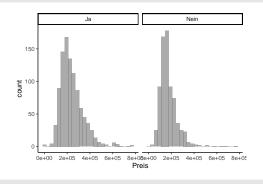


```
prop.test(Kamin ~ Klimaanlage, data = Houses, success = "Ja")
##
   2-sample test for equality of proportions with continuity
##
##
    correction
##
## data: tally(Kamin ~ Klimaanlage)
## X-squared = 137.85, df = 1, p-value < 2.2e-16
## alternative hypothesis: two.sided
  95 percent confidence interval:
   0.2452697 0.3369896
##
## sample estimates:
##
     prop 1 prop 2
## 0.7559055 0.4647758
```

Zwei Gruppen, numerisch (I/II)



```
# Histogramm
gf_histogram( ~ Preis | Kamin, data = Houses)
```



```
# Mittelwerte
mean(Preis ~ Kamin, data = Houses)
```

```
## Ja Nein
## 239914.0 174653.4
```

t-Test

##

##

Zwei Gruppen, numerisch (II/II)

mean in group Ja mean in group Nein

239914.0



```
t.test(Preis ~ Kamin, data = Houses)

##

## Welch Two Sample t-test

##

## data: Preis by Kamin

## t = 14.971, df = 1724.7, p-value < 2.2e-16

## alternative hypothesis: true difference in means between group Ja and

## 95 percent confidence interval:

## 56710.60 73810.61

## sample estimates:</pre>
```

174653.4

Übung 3: p-Wert

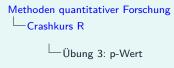


Kann die beobachtete Differenz der Mittelwerte der Preise der Stichprobe plausibel durch Zufall erklärt werden, wenn also eigentlich in der Population

$$H_0: \mu_{\mathsf{Kamin}} = \mu_{\mathsf{kein}} \; \mathsf{Kamin}$$

gilt.

- ► Ja.
- ► Nein.





Nein: Der p-Wert (p-value) ist sehr klein, d. h. die beobachtete Differenz tritt innerhalb der normalen Variation sehr selten auf. Daher würde man hier H_0 verwerfen ($\alpha = 5\%$).

Schema Hypothesentest



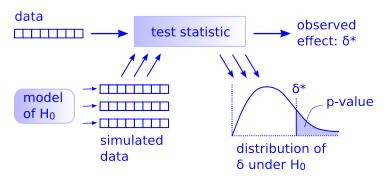


Abbildung: Quelle: Blogbeitrag Allen Downey⁵

Alternative: Verwende theoretische Verteilungsannahmen unter H_0 , häufig approximativ oder asymptotisch.⁶

⁵http://allendowney.blogspot.de/2016/06/there-is-still-only-one-test.html

⁶Bspw. t-, χ^2- , F- Verteilungen.

Ablauf: Permutations- und Randomisationstest



Vorraussetzung: Zufällige Stichprobe (Permutation) oder zufällige Zuordnung (Randomisation).

Beispiel: Zwei-Stichproben-Fall:

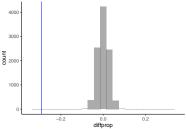
- ▶ Wiederhole z. B. 10000×
 - Mische die $n_1 + n_2$ Beobachtungen.
 - lacktriangle Ordne zufällig n_1 Beobachtungen der ersten Stichprobe zu, die restlichen der zweiten.
 - ▶ Berechne die Differenz der Mittelwerte $\bar{x}_1 \bar{x}_2$. Analog für andere Teststatistiken, z. B. Anteil.
- ▶ Zeichne Histogramm der Verteilung der Teststatistik des Modells unter $H_0: \mu_1 \mu_2 = 0$. Vergleiche mit dem beobachteten Wert der Teststatistik (der Stichprobe).
- ▶ Der p-Wert ist der Anteil der zufälligen Teststatistiken, die mindestens so groß sind wie der beobachtete Wert.⁷

⁷Bei ungerichteten, zweiseitigen Tests im Absolutbetrag.

Permutationstest kategorial



```
# Reproduzierbarkeit
set.seed(2009)
# Anteilsdifferenz in Stichprobe
pdiff_est <- diffprop(Kamin ~ Klimaanlage, success = "Ja", data = Houses)
# Simuliere H_O: Permutiere Klima
Nullvtlg <- do(10000) *
    diffprop(Kamin ~ shuffle(Klimaanlage), success = "Ja", data = Houses)
# Histogramm Nullverteilung
gf_histogram( ~ diffprop, data = Nullvtlg) %>%
    gf_vline(xintercept = ~ pdiff_est, color = "blue") + xlim(-0.35, 0.35)
```



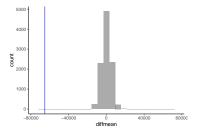
```
# p-Wert
prop( ~(abs(diffprop)>=abs(pdiff_est)), data = Nullvtlg )
```

```
## prop_TRUE
## 0
```

Permutationstest numerisch



```
# Reproduzierbarkeit
set.seed(2009)
# Mittelwertdifferenz in Stichprobe
meandiff_est <- diffmean(Preis ~ Kamin, data = Houses)
# Simuliere H_O: Permutiere Klima
Nullvtlg <- do(10000) *
    diffmean(Preis ~ shuffle(Kamin), data = Houses)
# Histogramm Nullverteilung
gf_histogram( ~ diffmean, data = Nullvtlg) %>%
    gf_vline(xintercept = ~ meandiff_est, color = "blue") +
    xlim(-75000, 75000)
```



```
# p-Wert
prop( ~(abs(diffmean)>=abs(meandiff_est)), data = Nullvtlg)
```

prop_TRUE

0

1. Crashkurs R **Schema Bootstrap**



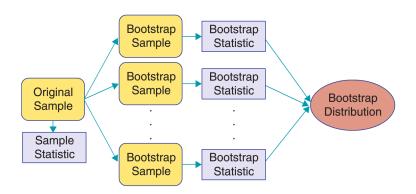


Abbildung: Quelle: Lock, Robin, Patti Frazer Lock, Kari Lock Morgan, Eric F. Lock, and Dennis F. Lock (2012): Statistics: UnLOCKing the Power of Data. Wiley.

Ablauf: Bootstrap



Vorraussetzungen:

- Zufällige Stichprobe oder zufällige Zuordnung.
- Nicht zu kleine Stichprobe.⁸

Beispiel: Bootstrap-Perzentil-Intervall⁹ für eine Stichprobe:

- ▶ Wiederhole z. B. 10000×
 - ightharpoonup Ziehe mit Zurücklegen eine Stichprobe vom Umfang n aus der Originalstichprobe.
 - ▶ Berechne Statistik, z. B. Mittelwert \bar{x} der Bootstrap-Stichprobe. Analog für andere Statistiken, z. B. Anteil.
- Zeichne Histogramm der Bootstrap-Verteilung der Statistik.
- ▶ Das 95 %-Bootstrap-Perzentil-Intervall sind die mittleren 95 % der Bootstrap-Verteilung.

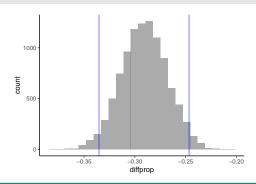
 $^{^{8}}n \geqslant 35$

⁹Es gibt weitere, teilweise exaktere Bootstrap-Methoden.

Bootstrap kategorial



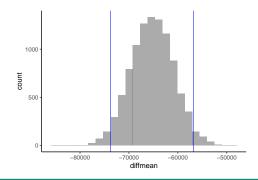
```
# Reproduzierbarkeit
set.seed(2009)
# Simuliere Stichprobenziehung
Bootvtlg <- do(10000) *
    diffprop(Kamin ~ Klimaanlage, success = "Ja", data = resample(Houses))
# 95% Konfidenzintervall
ci <- quantile( ~ diffprop, probs=c(0.025, 0.975), data = Bootvtlg)
# Histogramm
gf_histogram( ~ diffprop, data = Bootvtlg) %>%
    gf vline(xintercept = ci, color = "blue")
```



Bootstrap numerisch



```
# Reproduzierbarkeit
set.seed(2009)
# Simuliere Stichprobenziehung
Bootvtlg <- do(10000) *
    diffmean(Preis ~ Kamin, data = resample(Houses))
# 95% Konfidenzintervall
ci <- quantile( ~ diffmean, probs=c(0.025, 0.975), data = Bootvtlg)
# Histogramm
gf_histogram( ~ diffmean, data = Bootvtlg) %>%
    gf vline(xintercept = ci, color = "blue")
```



Simulation und Resampling



Permutationstest, hier: simuliere zufällige Zuordnung¹⁰. Simuliere Verteilung einer Statistik unter der Annahme, dass kein Zusammenhang vorliegt (Modell H_0), u. a. zur Bestimmung von p-Werten.

```
statistik(y ~ shuffle(x), data = Daten)
```

▶ **Bootstrap**, hier: simuliere zufälliges Ziehen einer Stichprobe¹¹. Schätze Verteilung einer Statistik der Stichprobe, u. a. zur Bestimmung von Konfidenzintervallen oder Standardfehlern.

```
statistik(y ~ x, data = resample(Daten))
```

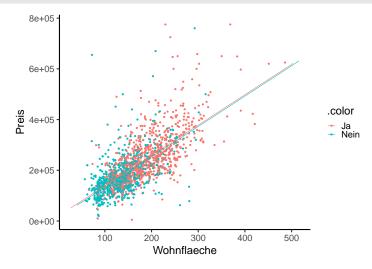
¹⁰d. h. ohne Zurücklegen

¹¹d. h. mit Zurücklegen

1. Crashkurs R Lineares Modell (I/III)



modnum <- lm(Preis ~ Wohnflaeche + Kamin, data = Houses)
plotModel(modnum)</pre>



Lineares Modell (II/III)



summary(modnum)

```
##
## Call:
## lm(formula = Preis ~ Wohnflaeche + Kamin, data = Houses)
##
## Residuals:
                              30
##
      Min
              10 Median
                                    Max
## -271421 -39935 -7887 28215
                                 554651
##
## Coefficients:
##
             Estimate Std. Error t value Pr(>|t|)
## (Intercept) 19166.54 6286.94 3.049 0.00233 **
## Wohnflaeche 1197.15 31.94 37.476 < 2e-16 ***
## KaminNein -5567.38 3716.95 -1.498 0.13436
## ---
## Signif. codes: 0 '***' 0.001 '**' 0.05 '.' 0.1 ' ' 1
##
## Residual standard error: 69080 on 1725 degrees of freedom
## Multiple R-squared: 0.5081, Adjusted R-squared: 0.5076
## F-statistic: 891 on 2 and 1725 DF, p-value: < 2.2e-16
```

Lineares Modell (III/III)



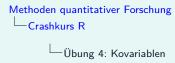
anova(modnum)

Übung 4: Kovariablen



Gegeben die Wohnfläche: Ist dann der (marginale) Effekt des Kamins in einem linearen Modell auf den Preis signifikant ($\alpha = 5\%$)?

- ► Ja.
- ► Nein.





Nein: Der p-Wert (Pr(>|t|)) bzw. (Pr(>F)) für $H_0: \beta_{\mathsf{Kamin}} = 0$ ist größer als $\alpha = 5\%$.

1. Crashkurs R **Schlussmöglichkeiten**

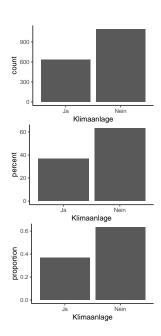


	zufällige Zuordnung	keine zufällige Zuordnung
zufällige Stichprobe	Kausalschluss, generalisierbar für die Population	kein Kausalschluss, Aussage generalisierbar für die Population
keine zufällige Stichprobe	Kausalschluss, nur für die Stichprobe	kein Kausalschluss, Aussage nur für die Stichprobe



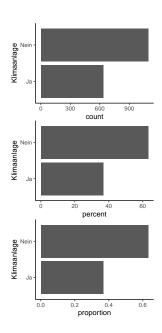
Säulendiagramme





Balkendiagramme





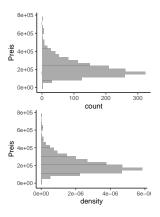
Histogramme



```
# Histogramm (Anzahl)
gf histogram( ~ Preis,
                                                              tnoo 200
                  data = Houses)
                                                               100
                                                                 0e+00
                                                                      2e+05
                                                                          4e+05
                                                                              6e+05
                                                                          Preis
                                                               6e-06 ·
# Histogramm (Dichte)
gf dhistogram( ~ Preis,
                                                               4e-06
                                                              density
                   data = Houses)
                                                                      20+05
                                                                          4e+05
                                                                          Preis
                                                               1.25e-05
# Histogramm (Dichte), gruppiert
                                                               1.00e-05
gf dhistogram( ~ Preis,
                                                              7.50e-06
5.00e-06
                                                                                  Kamin
                   fill = ~ Kamin.
                                                               2.50e-06
                   data = Houses) +
                                                               0.00e+00
     scale fill viridis d() +
     theme(axis.text.x = element text(angle = 90))
```

Horizontale Histogramme

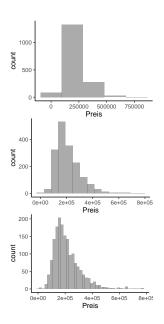




Histogramme mit der Option bins=



```
# Histogramm mit 5 Rechtecken
gf histogram( ~ Preis,
             bins = 5.
             data = Houses)
# Histogramm mit 15 Rechtecken
gf histogram( ~ Preis,
             bins = 15.
             data = Houses)
# Histogramm mit 40 Rechtecken
gf histogram( ~ Preis,
             bins = 40.
             data = Houses)
```

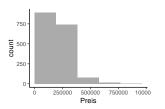


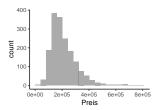
Histogramme mit der Option binwidth= und center=

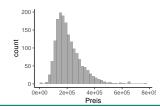


h <- diff(range(~ Preis, data=Houses)) # Gesamtbreite bestimmen

```
# Histogramm mit 1/4 der Gesamtbreite
# pro Korb
gf histogram( ~ Preis,
             binwidth = h/4,
             center = h/8,
             data = Houses)
# Histogramm mit 1/19 der Gesamtbreite
# pro Korb
gf histogram( ~ Preis,
             binwidth = h/19,
             center=h/38,
             data = Houses)
# Histogramm mit Korbbreite 20000
gf histogram( ~ Preis,
             binwidth = 20000,
             center = 10000,
             data = Houses)
```







Dichte(schätzer)

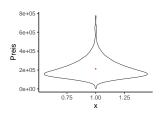


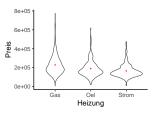
```
# Kerndichteschätzung
gf density( ~ Preis,
              data = Houses)
                                                              0e+00
                                                                  2e+05
                                                                     4e+05
                                                                          6e+05
                                                                     Preis
# Kerndichteschätzung
                                                           4e-06
gf dens( ~ Preis,
           data = Houses)
                                                                  20+05
                                                                      4e+05
                                                                          6e+05
                                                                     Preis
# Kerndichteschätzung, gruppiert
                                                           6e-06
# mit. Farbe
                                                          density
4e-06
                                                                            Kamin
gf dens( ~ Preis,
                                                           2e-06
           color = ~ Kamin.
                                                           0e+00
           data = Houses) + scale color viridis d
    theme(axis.text.x = element text(angle = 90))
```

Violinen-Plots



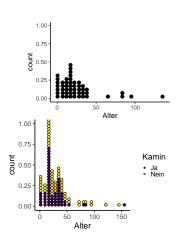
```
# Violine mit Mittelwert
gf violin( Preis ~ 1,
            data = Houses) %>%
    gf point(Preis ~ 1, stat="summary",
             fun.y="mean", color="red",
             data= Houses)
# Violinen mit Mittelwerten
gf violin ( Preis ~ Heizung,
            data = Houses) %>%
    gf point(Preis ~ Heizung,
             stat="summary",
             fun.y="mean", color="red",
             data= Houses)
```





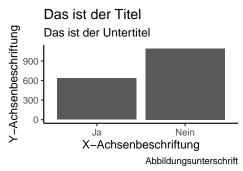
Dot-Plots





Überschrift, Untertitel, Y- & X-Achsenbezeichner und Abbildungsunterschrift







Cartoon: Datenbereinigung





"Vergiss nicht, Deine schmutzigen Daten aufzuräumen."¹²

¹²https://www.CAUSEweb.org/ © J. B. Landers, Überschrift J. A. Morrow

Datenvorverarbeitung



Häufig müssen Daten vor der eigentlichen Analyse vorverarbeitet werden, z. B.:

- ► Variablen auswählen: select()
- Beobachtungen auswählen: filter()
- ► Variablen verändern, neu erzeugen: mutate()
- ▶ Beobachtungen zusammenfassen: summarise()
- **.**..

Das Paket dplyr¹³ bietet dazu viele Möglichkeiten.

Umfangreiche Dokumentation: http://dplyr.tidyverse.org/index.html

Vorbereitung



Dick De Veaux: How much is a Fireplace Worth?¹⁴

- Preis: Preis in \$.
- Wohnflaeche: Wohnfläche in m^2 .
- Alter: Alter der Immobilie in Jahren.
- Klimaanlage: Inwieweit eine (zentrale) Klimaanlage vorhanden ist.
- Kamin: Inwieweit ein Kamin vorhanden ist.
- Heizung: Heizsystem: Gas, Strom oder Öl.

```
# Paket laden
library(mosaic)
# UR.I.
daten url <- "http://statistix.org/Data/SaratogaHouses.csv"</pre>
# Daten einlesen
Houses <- read.csv2(daten url)</pre>
```

¹⁴Siehe auch: ?mosaicData::SaratogaHouses

Variablen auswählen: select()



```
Houses %>%
 select(Preis, Heizung) %>%
 inspect()
##
## categorical variables:
                class levels n missing
##
       name
## 1 Heizung character 3 1728
##
                                     distribution
## 1 Gas (69.3%), Strom (18.2%) ...
##
## quantitative variables:
##
        name
               class min Q1 median Q3
                                                 max
                                                                    sd
                                                         mean
## ...1 Preis integer 5000 145000 189900 259000 775000 211966.7 98441.39
##
          n missing
## ...1 1728
```

Vergleichen



- ▶ gleich, (=): ==
- ▶ ungleich (\neq) : !=
- ▶ kleiner, kleiner gleich (<, \leq): <, <=
- ▶ größer, größer gleich (>, ≥): >, >=

```
4 == 5
```

[1] FALSE

```
4!= 5
```

[1] TRUE

[1] TRUE

```
4 > 5
```

[1] FALSE

Houses %>%

Beobachtungen auswählen: filter()



Häuser mit Gas-Heizung, aber nicht zu Teuer (Preis < 100.000)

```
filter(Heizung=="Gas" & Preis < 100000) %>%
  inspect()
##
## categorical variables:
##
                    class levels n missing
           name
## 1 Klimaanlage character
                              2 50
                             2 50
## 2
          Kamin character
                                         0
                              1 50
## 3
        Heizung character
                                         0
##
                                    distribution
## 1 Nein (82%), Ja (18%)
## 2 Nein (78%), Ja (22%)
## 3 Gas (100%)
##
## quantitative variables:
##
                     class
                                              Q1
                                                      median
              name
                                 min
           Preis integer 5000.00000 75125.00000 86092.50000 90075.0000
## ...2 Wohnflaeche numeric 66.88963
                                       85.00557
                                                    98.05834
                                                               130.0864
                                        14.25000
                                                    43.50000
## ...3
             Alter integer
                             0.00000
                                                                83.0000
##
                                      sd n missing
                        mean
              max
## ...1 98500.0000 81592.7800 16286.91144 50
## ...2 223.0583 108.2943 28.98784 50
         225.0000 55.6800
                               53.06309 50
## ...3
                                                 0
```

Offene Übung 5: Datensatz auswählen



Erzeugen Sie einen Datensatz HousesOelBig, der nur die Variable Preis enthält, und zwar für die Häuser, die eine Oelheizungen haben und deren Wohnfläche größer als 100qm ist.



Houses %>% filter (Heizung == "Oel" & Wohnflaeche > 100) %>% select (Preis) -> Houses Oel
Big

Variablen verändern/erzeugen: mutate()



```
Houses %>%
 mutate(qmPreis = Preis / Wohnflaeche) %>%
 select(qmPreis) %>%
 inspect()
##
## quantitative variables:
##
          name
                 class
                            min Q1 median
                                                        Q3 max
                                                                    mean
## ...1 qmPreis numeric 31.65882 1047.757 1259.297 1510.444 9039 1318.974
##
             sd
                   n missing
## ...1 467.2638 1728
```

Übung 6: Billiger Wohnraum



Wie viele Beobachtungen haben einen Quadratmeter Preis unter 1000 ?

- A. 1728
- B. 350
- C. 1378

```
Methoden quantitativer Forschung

Datenhandling

Übung 6: Billiger Wohnraum
```



```
B: Houses %>% mutate(qmPreis = Preis / Wohnflaeche) %>%
filter(qmPreis < 1000) %>% nrow()
```

Variablen verändern: case when()



```
## .
## groß klein mittel
## 885 150 693
```

Hinweis: Anstelle der letzten Abfrage (Wohnflaeche > 150) hätte auch einfach TRUE verwendet werden können.

Übung 7: Variablen erzeugen



Welcher Befehl ist richtig, wenn die Wohnungen, die eine Wohnfläche kleiner als 120qm und die einen Kamin haben in eine Gruppe sein sollen, alle anderen eine andere?

A.

В.

```
Methoden quantitativer Forschung

Datenhandling

Übung 7: Variablen erzeugen
```



Wohnfläche < 120 & Kamin=="Yes"" sind Wohnungen kleiner 120qm UND mit Kamin, also **A**.

3. Datenhandling

Daten zusammenfassen: summarise()



```
Houses %>%
summarise(Durchschnittspreis=mean(Preis), n=n())
```

```
## Durchschnittspreis n
## 1 211966.7 1728
```

Houses %>%

Nach Gruppen zusammenfassen: group_by()



```
group by (Heizung, Kamin) %>%
  summarise(Durchschnittspreis=mean(Preis), n=n())
## # A tibble: 6 x 4
  # Groups: Heizung [3]
    Heizung Kamin Durchschnittspreis
##
##
    <chr>
            <chr>
                               <dbl> <int>
## 1 Gas
            Ja
                            251298.
                                      767
                            187933. 430
## 2 Gas
            Nein
## 3 Oel
            Ja.
                            215461. 92
## 4 Oel Nein
                            168905. 124
## 5 Strom Ja
                            189668. 129
## 6 Strom
            Nein
                            147786.
                                      186
```

Übung 8: Datenvorverarbeitung



Mit welchem Befehl können Beobachtungen mit bestimmten Eigenschaften ausgewählt werden?

- A. select()
- B. filter()
- C. mutate()
- D. summarise()

```
Methoden quantitativer Forschung

Datenhandling

Übung 8: Datenvorverarbeitung
```



select wählt Variablen aus, mutate verändert sie, summarise fasst sie zusammen. Beobachtungen werden daher mit filter (B) zusammengefasst.

3. Datenhandling

Houses %>%

Die obersten *n* Beobachtungen: top_n()



```
group by (Kamin) %>%
 top n(n=3, Preis) \%
 arrange(-Preis)
## # A tibble: 6 x 6
## # Groups: Kamin [2]
     Preis Wohnflaeche Alter Klimaanlage Kamin Heizung
##
                 <dbl> <int> <chr>
                                       <chr> <chr>
##
     <int>
  1 775000
                230.
                          5 .Ja
                                       Ja
                                             Gas
## 2 775000
                 369. 31 Ja
                                       Ja Gas
## 3 760000
                292. 2 Ja
                                       Nein Gas
## 4 725000
                          3 Ja
                240.
                                       Ja Gas
## 5 670000
                 209. 121 Nein
                                       Nein Gas
## 6 655000
                 72.5
                         55 Nein
                                       Nein Gas
```

Hinweis: Auf diese Art und Weise können auch Datensätze balanciert werden. 15

 $^{^{15}\}mbox{Vgl.}$ geschichtete Stichprobe: group_by() %>% sample_n()

Spalten sortieren: arrange()



```
Houses %>%
  group by (Kamin) %>%
 top n(n=3, Preis) \%
  arrange(Preis)
## # A tibble: 6 x 6
  # Groups: Kamin [2]
##
     Preis Wohnflaeche Alter Klimaanlage Kamin Heizung
                 <dbl> <int> <chr>
                                        <chr> <chr>
##
     <int>
  1 655000
                  72.5
                         55 Nein
                                        Nein
                                              Gas
  2 670000
                 209. 121 Nein
                                        Nein
                                              Gas
##
  3 725000
                           3 Ja
                 240.
                                        Ja
                                              Gas
  4 760000
                 292.
                          2 Ja
                                        Nein Gas
## 5 775000
                 230.
                       5 Ja
                                             Gas
                                        Ja
## 6 775000
                 369. 31 Ja
                                        Ja
                                              Gas
```

Das Problem mit "falsch" formatierten Tabellen



```
Tabelle_A <- read.csv2("../datasets/TabelleA.csv") %>% select(-X)
Tabelle_B <- read.csv2("../datasets/TabelleB.csv") %>% select(-X)
names(Tabelle_A) <- c("Land", "1999", "2000")
names(Tabelle_B) <- c("Land", "1999", "2000")
```

Tabelle_A: (Anzahl an Vorfällen im Land im jeweiligen Jahr)

Tabelle_B: (Einwohner im Land im jeweiligen Jahr)

```
Tabelle A
                                            Tabelle B
                                                        Land
##
            Land
                   1999
                          2000
                                                                    1999
                                                                               2000
                                            ##
## 1 Afghanistan
                    745
                           2666
                                            ## 1 Afghanistan 19987071
                                                                           20595360
          Brazil
## 2
                  37737
                         80488
                                            ## 2
                                                      Brazil
                                                               172006362
                                                                          174504898
                                                       China 1272915272 1280428583
## 3
           China 212258 213766
                                            ## 3
```

Diese beiden Tabellen sind nicht in "Normalform", also jedes Zeile eine Beobachtung, jede Spalte eine Merkmal.

Umformen mit pivot longer()

1999

2000

1999

2000



```
library(tidyr)
Tabelle A <- Tabelle A %>%
  pivot_longer(-Land, names to="Jahr", values to="Vorfälle")
Tabelle B <- Tabelle B %>%
  pivot longer(-Land, names to="Jahr", values to="Einwohner")
Tabelle_A: (Anzahl an Vorfällen im Land
                                        Tabelle_B: (Einwohner im Land im
im jeweiligen Jahr)
                                        jeweiligen Jahr)
Tabelle_A
                                        Tabelle_B
## # A tibble: 6 \times 3
                                        ## # A tibble: 6 x 3
##
     Land
                 Jahr
                       Vorfälle
                                        ##
                                             Land
                                                          Jahr
                                                                 Einwohner
     <chr>
##
                 <chr>
                           <int>
                                        ##
                                             <chr>
                                                          <chr>>
                                                                     <int>
  1 Afghanistan 1999
                            745
                                        ## 1 Afghanistan 1999
                                                                  19987071
                           2666
                                                                  20595360
   2 Afghanistan 2000
                                        ## 2 Afghanistan 2000
  3 Brazil
                          37737
                                        ## 3 Brazil
                                                                 172006362
```

4 Brazil

5 China

6 China

##

4 Brazil

5 China

6 China

80488

212258

213766

1999

2000

1999

2000

174504898

1272915272

1280428583

Zusammenfassen in eine Tabelle (inner_join())



```
Tabelle <- inner_join(Tabelle_A, Tabelle_B, by= c("Land", "Jahr"))
Tabelle</pre>
```

```
## # A tibble: 6 x 4
##
                 Jahr
                        Vorfälle
                                  Einwohner
     Land
##
     <chr>>
                 <chr>
                           <int>
                                       <int>
                                   19987071
   1 Afghanistan 1999
                             745
   2 Afghanistan 2000
                            2666
                                   20595360
   3 Brazil
                                  172006362
                  1999
                           37737
  4 Brazil
                 2000
                                  174504898
                           80488
   5 China
                 1999
                          212258 1272915272
## 6 China
                 2000
                          213766 1280428583
```

3. Datenhandling

pivot_wider(), für die die es brauchen

1272915272



```
Tabelle %>%
  pivot wider(names from="Jahr", values from=c(Einwohner, Vorfälle))
## # A tibble: 3 \times 5
##
    Land
                 Einwohner 1999 Einwohner 2000 Vorfälle 1999 Vorfälle 2000
##
    <chr>
                          <int>
                                         <int>
                                                        <int>
                                                                      <int>
                       19987071
                                      20595360
## 1 Afghanistan
                                                         745
                                                                       2666
## 2 Brazil
                                                       37737
                      172006362
                                     174504898
                                                                      80488
```

1280428583

3 China

212258

213766



Anhang

4. Anhang **Lizenz / Version**



Diese Folien wurden von Autor*innen der FOM https://www.fom.de/ entwickelt und stehen unter der Lizenz CC-BY-SA-NC 3.0 de:

https://creative commons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/

Der verwendete Code sowie das Beamer-Template aus dem NPBT-Projekt von Norman Markgraf stehen unter der Lizenz GNU General Public License v3.0.

Datum erstellt: 2022-01-30

R Version: 4.1.2

▶ mosaic Version: 1.8.3

Bitte melden Sie Fehler und Verbesserungsvorschläge: nmarkgraf@hotmail.com

- Autor*innen: Oliver Gansser, Matthias Gehrke, Tanja Kistler, Bianca Krol, Karsten Lübke, Norman Markgraf, Sebastian Sauer, Tabea Griesenbeck
- Hinweise u. a. von Thomas Christiaans, Jörg Horst, Ute Twisselmann, Martin Vogt, Daniel Ziggel. Vielen Dank!